

# Inhalt

<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	9
-------------------------------	---

*Hermann K. Ehmer*

<b>1 Krise und Identität – Zur Kritik einiger fachdidaktischer und fachpolitischer Kategorien</b> . . . . .	13
Impression und Erinnerung . . . . .	13
Schwierigkeiten mit dem Thema . . . . .	14
Krisenthematik und -begriff . . . . .	16
»Traditionen gehören nicht in die alleinige Erbpacht von Reaktionären, obgleich diese am lautesten davon reden.« (Gustav Heinemann) . . . . .	18
»Identitätsprobleme« . . . . .	19
Alte Lektüre neu gelesen . . . . .	21
Prinzip: Gegenstandslosigkeit und was das für Schüler bedeutete . . . . .	23
Klarer Blick und trübe Gedanken . . . . .	25
Freiheit, die sie meinten . . . . .	28
L'art pour l'art oder L'art pour l'homme . . . . .	30
Ästhetische Erziehung für eine nicht (nur) ästhetische Welt . . . . .	35

*Karl Josef Pazzini*

<b>2 Gegenständliche und symbolische Aneignungsprozesse – Bemerkungen zur Brauchbarkeit von Klaus Holzkamps Theorie der sinnlichen Erkenntnis in der Diskussion um Kunstdidaktik</b> . . . . .	41
Kurze Darstellung von Holzkamps Thesen, bezogen auf Fragestellungen der Fachdiskussion . . . . .	41
Kritik an Holzkamps Reduktion von Sinnlichkeit auf Wahrnehmung . . . . .	45
Schicksal der Sinnlichkeit – Konkretion der Kategorien . . . . .	46
Dimensionen der Verinnerlichung von Normen der abstrakten Arbeit: Arbeitszeitnormen, Destruktion von Objektbeziehungen, Desexualisierung . . . . .	47
Didaktische Perspektiven und praktische Anregungen . . . . .	49
Übertriebene Gebrauchswertversprechen entdecken . . . . .	50
Übertragung von sinnlich erfahrbaren menschlichen Eigenschaften auf Dinge . . . . .	50
Durchbrechung von Alltäglichkeit . . . . .	52
Dialektische Regression und reflektierte Spontaneität . . . . .	53
Aktives Sehen . . . . .	54

**3 Sehenlernen, Bildgebrauch und Zeichnen –  
Historische Rekonstruktion und didaktische Perspektiven . . . . . 63**

Vorbemerkung . . . . . 63

Der Orbis Pictus des Amos Comenius (1658): Anschaulichkeit . . . . . 64

Pim Family: Motivationsmittel (1947) . . . . . 69

Sehenlernen und Zeichnen bei Fröbel – Abstraktionsdidaktik –  
Entdecken von Schönheitsformen und Ausbildung von Kraft . . . . . 72

Konstitutionsproblematik:  
Zeichnen im Kontext von Wahrnehmen–Denken–Handeln–Sprechen . . . . . 81  
Verhältnis von Bildherstellung und verbaler Kommunikation über Bilder . . . . . 83  
Grenzen der Ideologiekritik:  
Die Existenz wirklicher Gegenstände und wirklicher Bedürfnisse . . . . . 86  
Mimesis: ›Richtiges‹ Sehen und ›richtiges‹ Zeichnen . . . . . 88  
Libinöse Projektion . . . . . 90

- Vermutungen über den alters- und schichtspezifischen Gebrauchswert  
von räumlich-gegenständlichem Sehen (Perspektive) . . . . . 94

Zeichnen und Abzeichnen . . . . . 101  
Gegenstände, Zeichensituationen und Schulwirklichkeit . . . . . 101  
Totaler Zeichenunterricht – Zeichnen als zweite Schrift . . . . . 101  
Abzeichnen: Festhalten und Verändern . . . . . 104  
Medienrealität: Das Ideologische und das Dokumentarische . . . . . 106  
Zum Schluß: Ein offenes Beispiel . . . . . 111

*Siegfried Neuenhausen*

**4 Die Wirklichkeit der Herren Kulik und Philipzig –  
dargestellt von Studenten des ersten Semesters der Hochschule  
für Bildende Künste in Braunschweig, Wintersemester 1974/75 . . . . . 119**

Was künstlerische Grundlehre soll . . . . . 119

Das Thema ›Darstellung eines Menschen‹ . . . . . 121

Konzeption und grobe Gliederung des Projekts . . . . . 122

1 Porträt . . . . . 123

2 Darstellung im weiteren Sinne:  
Das Leben Herrn Kuliks und Herrn Philipzigs . . . . . 125

Die Ergebnisse . . . . . 126

*Johannes Eucker / Helga Kämpf-Jansen*

**5 Bilder lesen – Bilder herstellen lernen  
Aspekte ästhetischer Erziehung im ersten Schuljahr . . . . . 128**

Zur Funktion der Bilder in Fibeln . . . . . 137

Bilder lesen lernen . . . . . 146

Beispiel 1: Historische und aktuelle Situationen am Bild ablesen lernen . . . . . 152

Beispiel 2: Bildmanipulationen durchschauen lernen . . . . . 153

Bilder herstellen lernen als produktives Moment im Leselernprozeß . . . . .	154
Beispiel 1: Umweltverschmutzung, oder: Alle bunten Farben werden grau	157
Beispiel 2: Wie Kinder und Erwachsene miteinander sprechen, oder: Runter da! . . . . .	159
Beispiel 3: Werbung O-o-o, Tollis machen Kinder froh, oder: Mit Seifi waschen ist toll! . . . . .	160
Beispiel 4: Wie Fotos lügen können, und: Vater knipst Mutter, Mutter knipst . . . . .	161

*Gunter Herzog / Karl-Heinz Menzen*

<b>6 Wie Wahrnehmung durch Mengenlehre trainiert wird . . . . .</b>	<b>164</b>
Der kleine Jakob . . . . .	164
Zur Historie des Mengenbegriffs . . . . .	165
Die Sinnlichkeit der Puppenfamilie und ihre verborgene Dogmatik . . . . .	176
Wie die Praxis zur Logik gerinnt . . . . .	177
Lernziel ›Abstraktion‹ oder angeborene Logik? . . . . .	180
Unterwerfung der Alltagserfahrung unter Testlogik . . . . .	182
Rigorismus und Synkretismus – Korsett und falsche Sinneslust . . . . .	184
Wozu und in welcher Form ist Mengenunterricht sinnvoll? . . . . .	188

*Tillman Rexroth / Dirk Amft*

<b>7 Bild und Begriff</b>	
<b>Historische Voraussetzungen und ihr Verhältnis in der</b>	
<b>Visuellen Kommunikation . . . . .</b>	<b>190</b>
Kunstabstraktion und Kunstpraxis . . . . .	190
Hermetisierung des Kunstbegriffs – Expansion der Kunst . . . . .	190
Abgrenzung gegen Gebrauchswert (Handwerk) . . . . .	191
Abgrenzung gegen den Begriff (Wissenschaft) . . . . .	193
Autonomie der Kunst – individuelle Autonomie . . . . .	194
Bild-Sprache . . . . .	198
Visuelle Kommunikation . . . . .	201
Zur ersten Kritik an der Visuellen Kommunikation . . . . .	203
Zur zweiten Kritik an der Visuellen Kommunikation . . . . .	204

*Arwed D. Gorella*

<b>8 Bild-Begriff und Bilderrätsel</b>	
›Bildung‹ durch Bilder . . . . .	212
<b>Kunstwahrnehmung in Theorie und Praxis der ästhetischen Erziehung . . . . .</b>	<b>212</b>
Eine Bildfolge zum Beispiel . . . . .	214
Bilderrätsel und Rätselbilder . . . . .	218
Rebus . . . . .	218
Das Schaubild der verkehrten Welt . . . . .	223
Paranoisches Gesicht und politisches Vexierbild . . . . .	226
Wer weiß, warum die Gänse barfuß gehen . . . . .	229

*Dieter Hoffmann-Axthelm*

<b>9 Lernformen ästhetischen Verhaltens</b> . . . . .	240
Drei Linien in der Kunstdidaktik . . . . .	240
Kurzer Rückgriff auf die Kunstwissenschaft . . . . .	243
Der Inhalt der Lernformen . . . . .	245
Lernformen und Ästhetik . . . . .	247
Lernformen und Lernziele (einige Folgerungen) . . . . .	268

*Wolfgang Kunde*

10

<b>Collagieren als Erkenntnisprozeß</b>	
<b>Didaktische Analyse eines ästhetischen Verfahrens – mit einem Exkurs über Basteln</b> . . . . .	273
Vorbemerkung . . . . .	273
Collagieren als Lernprozeß mit zweifelhaftem Ausgang . . . . .	274
Berlin – Postkarte, phantastisch . . . . .	275
Berlin – Postkarte, als Gegeninformation . . . . .	278
Sport und Politik . . . . .	279
Didaktische Folgerungen . . . . .	283
Wahrnehmung und Vermittlungstechnik . . . . .	286
Agitation und Aufklärung . . . . .	289
Sammeln . . . . .	294
Basteln . . . . .	297
Versuch mit Arbeitsbögen zum Thema ›Fliegen‹ . . . . .	300
Das Material . . . . .	300
Die formale Verarbeitungsrichtung als didaktische Tendenz . . . . .	304
Gegenläufige Verarbeitungsrichtungen als Interesse einer realistischen Didaktik . . . . .	306
Dominante Verarbeitungsrichtungen in unserem Versuch . . . . .	309

*Knut Hieckethier / Wolf Dieter Lützen*

11

<b>Krimi-Unterhaltung</b>	
<b>Überlegungen zum Genre am Beispiel von Kriminalfilmen und -serien</b> . . . . .	312
Visuelle Kommunikation und Massenmedien im Unterricht . . . . .	312
Bestandsaufnahme eines Genres . . . . .	314
Einübung in die Genrebenutzung . . . . .	314
Ausformungen der Krimiunterhaltung . . . . .	316
Orientierungsmuster des Genres . . . . .	319
Exkurs: Kleine Geschichte des Serienhelden . . . . .	320
Serienheld und Identifizierung . . . . .	321
Spannung, Affekt, Sensation . . . . .	323
Visuelle Mitteilungsreste in der Fernsehunterhaltung . . . . .	325
Realitätsdarstellung in der Krimiunterhaltung . . . . .	327
Schlußfolgerungen . . . . .	329

<b>Über die Autoren</b> . . . . .	336
-----------------------------------	-----